



FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
010	Stadtverwaltung Speyer			040
020	1 n. SEP. 2008			070
030				090

Geschäftsstelle:
Gutenbergstr. 11
67346 Speyer
Tel. und Fax: 629838
9. September 2008

Herrn Oberbürgermeister
Werner Schineller
Maximilianstr. 100
67346 Speyer

Antrag:

Lärmbelästigung durch den angestiegenen Schwerlastverkehr „Hafenstraße/Franz-Kirrmeier-Straße“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten folgenden Antrag zur Beschlussfassung dem Stadtrat in seiner nächsten Sitzung vorzulegen:

Um den Anwohnern die Lärmbelästigung, insbesondere durch den angestiegenen Schwerlastverkehr, erträglicher zu machen, bitten wir im Stadtrat folgenden Stufenplan von entlastenden und entscheidungsunterstützenden Maßnahmen beschließen zu lassen:

1. Kurzfristige Maßnahmen

- 1.1 Alle Kanaldeckel, Schieberabdeckungen usw. mit lärmdämpfenden Dichtungen zu versehen und festzuschrauben.
- 1.2 Qualifizierte Verkehrszählung mit der Feststellung der Herkunft und des Zielortes des Schwerlastverkehrs.
- 1.3 Durchführung von verstärkten Geschwindigkeitskontrollen, insbesondere auch nachts.
- 1.4 Aufstellen von Schildern mit dem Hinweis „Bitte Rücksichtnehmen auf Anwohner-Lärmschutz“.

2. Mittelfristige Maßnahmen

- 2.1 Überquerungshilfe mit verkehrstechnischen Fahrbahnveränderungen im Bereich des Bahnüberganges.
- 2.2 Der Fahrbahnbelag, der mittlerweile tiefe Spurrillen aufweist, sollte mit einem so genannten Flüsterbelag ersetzt werden.

Begründung:

Die Anwohner der Hafestraße und der Franz-Kirrmeier-Straße klagen über die enorme Lärm- und Feinstaubbelastung, insbesondere vom zunehmenden Kraftfahrzeugverkehr. Da beide Straßen in der Verkehrserschließung als so genannter äußerer Ring eine nicht verzichtbare Rolle spielen, ist eine Verkehrsberuhigung als Anwohnerstraße oder ein Nachtfahrverbot nicht durchführbar. Jedoch sollten Maßnahmen ergriffen werden, die die Lärmbelastung erträglicher macht.

Zu 1.1

Dieses mehrmalige Klacken, wenn die Fahrzeuge die Kanaldeckel überfahren, könnte durch Einsetzen von Dichtungen und Verschraubung der Deckel beseitigt werden.

Zu 1.2

Die Verkehrszählung dient dazu, dass die Straßen als stark befahren eingeordnet werden. Außerdem ist der Herkunfts- und Zielort des Schwerlastverkehrs festzustellen, damit die Stadtverwaltung auf die Logistikfirmen einwirken kann, um evtl. zu erreichen, dass eine andere Zu- oder Abfahrtsmöglichkeit genutzt wird.

Zu 1.3

Durch die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit, insbesondere nachts, wäre eine Verringerung der Lärmbelastung möglich.

Zu 1.4

Ein moralischer Appell an die Fahrzeugfahrer könnte vielleicht auch zur Verkehrsberuhigung beitragen.

Zu 2.1

Durch verkehrstechnische Fahrbahnveränderungen werden die Verkehrsteilnehmer gezwungen langsamer zu fahren.

Zu 2.2

Diese Sanierungsmaßnahme sollte in verschiedenen Bauabschnitten aufgeteilt in den Prioritätenkatalog aufgenommen werden. Dies ist sicher die kostenintensivste Maßnahme, aber auch die wirkungsvollste gegen Verkehrslärm:

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wintterle
Dr. Markus Wintterle
Fraktionsvorsitzender


Gustav Pade
Stellv. Fraktionsvorsitzender